



Kreistagsfraktion SPD Kreis Offenbach, Freitag, 16. Oktober 2026

Sichere Wasserversorgung ist zentrale Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge

SPD-Kreistagsfraktion setzt auf nachhaltige Wasserbewirtschaftung und regionale Zusammenarbeit

Die langfristige Sicherung der Trinkwasserversorgung gehört zu den wichtigen Zukunftsaufgaben im Kreis Offenbach.



WASSER IST DASEINSVORSORGE

Kreis Offenbach stärkt seine Vertretung im Wasserverband Hessisches Ried

KREIS
OFFENBACH
SPD

. Zunehmende Trockenperioden, veränderte Niederschlagsmengen und der steigende Bedarf an Trinkwasser stellen die Wasserversorger vor neue Herausforderungen. Für die SPD-Kreistagsfraktion steht deshalb fest: Eine



sichere und nachhaltige Wasserversorgung erfordert vorausschauende Planung, den verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen und eine enge Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg.

Eine wichtige Grundlage hierfür bildet der „Zukunftsplan Wasser“ des Zweckverbands Wasserversorgung Offenbach (ZWO). Er umfasst ein Bündel von Maßnahmen, mit denen die Trinkwasserversorgung im Kreisgebiet langfristig gesichert und zugleich die natürlichen Wasserressourcen geschont werden sollen.

Zu den zentralen Bausteinen gehören die Sicherung bestehender Wasserrechte, die Neuordnung der Wasserlieferverträge sowie die Erschließung zusätzlicher Bezugsmengen, insbesondere durch die Zusammenarbeit mit Hessenwasser, den Stadtwerken Hanau und dem Gruppenwasserwerk Dieburg. Auf Grundlage der kommunalen Wasserkonzepte sollen zudem die Versorgungsstrukturen weiterentwickelt und widerstandsfähiger gegenüber klimatischen Veränderungen und möglichen Versorgungsengpässen gemacht werden.

„Eine sichere Trinkwasserversorgung ist eine grundlegende Aufgabe der öffentlichen Daseinsvorsorge. Deshalb müssen wir die Voraussetzungen schaffen, damit die Menschen und Unternehmen im Kreis Offenbach auch in Zukunft zuverlässig mit Wasser versorgt werden können“, erklärt Kai Gerfelder Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion.

Dabei kommt der regionalen Zusammenarbeit eine besondere Bedeutung zu. Wasserressourcen und Versorgungsstrukturen reichen weit über die Grenzen einzelner Städte und Gemeinden hinaus. Eine nachhaltige Bewirtschaftung kann deshalb nur gelingen, wenn die beteiligten Kommunen, Wasserversorger und Verbände ihre Planungen und Maßnahmen aufeinander abstimmen.

Ein Baustein dieser Zusammenarbeit ist die Mitgliedschaft des Kreises Offenbach im Wasserverband Hessisches Ried (WHR), die seit dem 1. Januar 2024 besteht. Der Beitritt war zugleich Bestandteil des Zukunftsplans Wasser. Der Verband befasst sich mit der Bewirtschaftung und Sicherung der Wasserressourcen im Hessischen Ried und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wasserwirtschaft.

In seiner Sitzung am 23. September hat der Kreistag die Vertretung des Kreises Offenbach in der Verbandsversammlung des WHR neu bestimmt. Nach dem Aufrücken von Carsten Müller in den Vorstand wurde mit Dieter Zimmer als Vertreter des Kreisbeigeordneten Alexander Böhn ein weiterer Sozialdemokrat als Mitglied der Verbandsversammlung in die Entscheidungsgremien des WHR gewählt. Damit wird die Mitwirkung des Kreises an den gemeinsamen Entscheidungen zur regionalen Wasserbewirtschaftung gestärkt.

Für die SPD-Kreistagsfraktion bleibt die Sicherung der Wasserversorgung eine langfristige Aufgabe. Dabei gilt es, die Interessen der Bevölkerung und der Wirtschaft mit dem Schutz der natürlichen Wasserressourcen in Einklang zu bringen. Ziel ist eine verlässliche, wirtschaftliche und nachhaltige Trinkwasserversorgung, die auch für kommende Generationen gesichert bleibt.